

Fr, 13. November | Oper

Cabaret

**Buch von Joe Masteroff nach dem Stück Ich bin eine Kamera von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood |
Gesangstexte von Fred Ebb | Musik von John Kander | Deutsch von Robert Gilbert | In der reduzierten Orchesterfassung von Chris Walker**
Opernhaus - Saal

„Willkommen, Bienvenue, Welcome!“ Wer kennt nicht den Song des Conferenciers aus dem Musical *Cabaret*? 1966 uraufgeführt, zählt es zu den erfolgreichsten Stücken dieses Genres überhaupt. Die Verfilmung mit Liza Minelli als Sally Bowles übertraf den Erfolg des Musicals noch um ein Vielfaches.

Die Geschichte spielt Ende der 1920er Jahre in Berlin. Es ist die Zeit der beginnenden Weltwirtschaftskrise und des heraufziehenden Nationalsozialismus, doch scheint das für die Figuren im Stück keine Rolle zu spielen. Da ist der junge amerikanische Schriftsteller Clifford Bradshaw, der sich in einem schillernden Cabaret in den Bühnenstar Sally verliebt. Die beiden schweben im siebten Himmel, von Heiraten ist die Rede, vom besseren Job, ein Kind kündigt sich an. Und da ist Fräulein Schneider, Inhaberin einer kleinbürgerlichen Pension, die sich mit dem jüdischen Obsthändler Schultz verlobt und von einem Leben als Ehefrau an seiner Seite träumt. Doch es fehlt die Kraft, die Träume in der nüchternen Realität umzusetzen. Die Menschen lassen sich treiben, ignorieren die gesellschaftlichen Entwicklungen, die immer mehr ins Private vordringen, in der Annahme, dass der Spuk bald wieder vorüber sein wird. Naivität, Gleichgültigkeit – egal, wie man es nennt: Mitschuld an der verheerenden Zuspitzung der politischen Gesamtsituation bleibt als bedrückendes Resümee. „Ein Cabaret ist unsre Welt ...“, singt Sally am Ende dieses Musicals, das auf berührende und mahnende Weise Zeitgeschichte vermittelt.

Die Inszenierung liegt in den Händen von Erik Petersen, der in Chemnitz bereits *My Fair Lady* als Open-Air-Spektakel auf den Theaterplatz brachte. Der gebürtige Magdeburger ist seit 2014 deutschlandweit erfolgreich als freischaffender Regisseur tätig. Zuletzt entstanden *Kiss me, Kate* am Staatstheater Darmstadt, *Anatevka* am Theater Magdeburg, *Jesus Christ Superstar* an der Oper Wuppertal, *Im weißen Rössl* am Theater für Niedersachsen in Hildesheim und *West Side Story* an der Oper Bonn.

Diese Produktion wird exklusiv unterstützt durch eins – Energie in Sachsen

Spielort: Opernhaus - Saal
Dauer: noch nicht bekannt
Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Premiere: 13.11.2020

Fr, 13. November | 19:00 Uhr

Preis:

19,00 bis 45,00 €

ausverkauft

Weitere Termine

-  15.11.2020 | Sonntag | 15:00 Uhr | **ausverkauft**
 -  03.12.2020 | Donnerstag | 19:00 Uhr | **ausverkauft**
 -  10.12.2020 | Donnerstag | 19:00 Uhr | **ausverkauft**
 -  19.12.2020 | Samstag | 19:00 Uhr | **ausverkauft**
 -  22.12.2020 | Dienstag | 19:00 Uhr | **verfügbar**
 -  28.12.2020 | Montag | 19:00 Uhr | **verfügbar**
-

Inzenierungsteam des Stückes

Funktion	Name
Musikalische Leitung	Jakob Brenner
Nachdirigat	Jeffrey Goldberg
Inszenierung	Erik Petersen
Choreografie	Danny Costello
Bühne und Kostüme	Anja Lichtenegger
Dramaturgie	Carla Neppl

Besetzung des Stückes

Figur	Person	Spielzeiten
Conférencier	Gino Emnes	13.11.; 03.12.; 10.12.; 19.12.2020
	Michael B. Sattler	15.11.; 22.12.; 28.12.2020
Sally Bowles	Kerstin Ibal	
Clifford Bradshaw	Jannik Harneit	
Fräulein Schneider	Gabriele Bernsdorf	13.11.; 03.12.; 19.12.; 28.12.2020
	Sylvia Schramm-Heilfort	15.11.; 10.12.; 22.12.2020
Herr Schultz	Gunter Sonneson	13.11.; 03.12.; 19.12.; 28.12.2020
	Matthias Winter	15.11.; 10.12.; 22.12.2020
Kit Kat Boy / Ernst Ludwig	Lucas Baier	
Kit Kat Boy Viktor	Romeo Salazar	
Kit Kat Boy Bobby / Zollbeamter	Robert Johansson	
Kit Kat Boy Hans	Rico Salathe	
Kit Kat Boy Franz & Dance Captain	Andrew Chadwick	
Kit Kat Girl / Fräulein Kost	Daniela Tweesmann	
Kit Kat Girl Helga	Michelle Saget	
Kit Kat Girl Tricksi	Grace Simmons	
Kit Kat Girl Betty	Romina Markmann	
Kit Kat Girl Alex	Diego Federico	